



TOILETTE de VÉNUS.

Pascin

DIE ROLLE DER MENSCHHEITS- TYPEN IM LIEBESLEBEN

Von

Prof. HANS FRIEDENTHAL

Während in früheren Zeiten leicht vorschnell alles nicht direkt Sterbliche für immerdauernd angesehen wurde, macht sich immer mehr innerhalb der Menschheit die Erkenntnis geltend, daß, wie der einzelne Mensch, auch alle Menschen, Gruppen, Völker, Religionen, sterbliche Gebilde darstellen müssen, da die Erde keine dauernde Heimat für Menschenwesen bilden kann. Ja, eine der modernsten Wissenschaften, die Geophysik, hat bereits Anhaltspunkte für die Berechnung der Lebenszeit von Planeten und Sternen gefunden, so daß wir heute schon imstande sind, eine Zeit anzugeben, die länger ist als die künftige Dauer der gesamten Menschheit auf der Erde.

Aus dieser neuen Erkenntnis heraus, die sich nicht mehr auf dunkle, triebartige Ahnungen gründet, sondern auf die Ergebnisse exakter wissenschaftlicher Forschung, können wir einen Schluß herleiten auf das Lebensalter, in welchem sich die Menschheit heute befindet. Die Menschheit ist nicht ein Organismus, sondern ein Überorganismus, dessen Einzelteile Lebewesen darstellen. Das Leben eines solchen Überorganismus wird wiedergespiegelt im Kleinen durch die Entwicklung seiner einzelnen Teilorganismen. Schon das biogenetische Grundgesetz von Haeckel sagt aus, daß jedes Lebewesen in Kürze